



# Psalm

Johannes Paul Abrahamowicz  
Göttweig, November 1978

♩ = 120

S  
A  
T  
B

Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir  
Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir  
Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir  
Er ist mein Hir- te, nichts wird mir

S  
A  
T  
B

feh- len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-  
feh- len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-  
feh- len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-  
feh- len. Er ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-

S  
A  
T  
B

len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir  
len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir  
len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir  
len. Er ist mein Hir- te, nichts wird mir

S  
A  
T  
B

feh- len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-  
feh- len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-  
feh- len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-  
feh- len. Er ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-

S *p*  
len. Er lässt mich la- gern auf grü- nen Au- en, zum

A  
len. Er lässt mich la- gern auf grü- nen Au- en, zum

T  
len. Er lässt mich la- gern auf grü- nen Au- en, zum

B  
len. Er lässt mich la- gern auf grü- nen Au- en, zum

S  
Ru- he- platz am Was- ser führt er mich. Er lässt mich

A  
Ru- he- platz am Was- ser führt er mich. Er lässt mich

T  
Ru- he- platz am Was- ser führt er mich. Er lässt mich

B  
Ru- he- platz am Was- ser führt er mich. Er lässt mich

S  
la- gern auf grü- nen Au- en, zum Ru- he-

A  
la- gern auf grü- nen Au- en, zum Ru- he-

T  
la- gern auf grü- nen Au- en, zum Ru- he-

B  
la- gern auf grü- nen Au- en, zum Ru- he-

S *mf*  
platz am Was- ser führt er mich. Er stillt mein Ver-

A  
platz am Was- ser führt er mich. Er stillt mein Ver-

T  
platz am Was- ser führt er mich. Er stillt mein Ver-

B  
platz am Was- ser führt er mich. Er stillt mein Ver-

S lan-gen; er lei-tet mich auf rech-ten Pfa-den, in der Kraft, in der  
 A lan-gen; er lei-tet mich auf rech-ten Pfa-den, in der Kraft, in der  
 T lan-gen; er lei-tet mich auf rech-ten Pfa-den, in der Kraft, in der  
 B lan-gen; er lei-tet mich auf rech-ten Pfa-den, in der Kraft, in der

S Kraft sei- nes Na- mens. Er stillt mein Ver- lan-gen; er *mf*  
 A Kraft sei- nes Na- mens. Er stillt mein Ver- lan-gen; er  
 T Kraft sei- nes Na- mens. Er stillt mein Ver- lan-gen; er  
 B Kraft sei- nes Na- mens. Er stillt mein Ver- lan-gen; er

S lei- tet mich auf rech-ten Pfa- den, in der Kraft, in der *f* Kraft sei- nes  
 A lei- tet mich auf rech-ten Pfa- den, in der Kraft, in der Kraft sei- nes  
 T lei- tet mich auf rech-ten Pfa- den, in der Kraft, in der Kraft sei- nes  
 B lei- tet mich auf rech-ten Pfa- den, in der Kraft, in der Kraft sei- nes

S Na- mens. Muss ich auch wan- dern in fin- ste- rer *p*  
 A Na- mens. Muss ich auch wan- dern in fin- ste- rer  
 T Na- mens. Muss ich auch wan- dern in fin- ste- rer  
 B Na- mens. Muss ich auch wan- dern in fin- ste- rer

S Schlucht, ich fürchte kein Un- glück, denn du bist bei mir.

A Schlucht, ich fürchte kein Un- glück, denn du bist bei mir.

T Schlucht, ich fürchte kein Un- glück, denn du bist bei mir.

B Schlucht, ich fürchte kein Un- glück, denn du bist bei, bist bei mir.

*p*

S Muss ich auch wan- dern in fin- ste- rer Schlucht, ich fürchte kein

A Muss ich auch wan- dern in fin- ste- rer Schlucht, ich fürchte kein

T Muss ich auch wan- dern in fin- ste- rer Schlucht, ich fürchte kein

B Muss ich auch wan- dern in fin- ste- rer Schlucht, ich fürchte kein

*mf*

S Un- glück, denn du bist bei mir. Dein Stab und dein Stock ge- ben mir

A Un- glück, denn du bist bei mir. Dein Stab und dein Stock ge- ben mir

T Un- glück, denn du bist bei mir. Dein Stab und dein Stock ge- ben mir

B Un- glück, denn du bist bei, bist Dein Stab und dein Stock ge- ben mir

S Zu- ver- sicht. Du deckst mir den Tisch vor mei- nen Fein-

A Zu- ver- sicht. Du deckst mir den Tisch vor mei- nen Fein-

T Zu- ver- sicht. Du deckst mir den Tisch vor mei- nen Fein-

B Zu- ver- sicht. Du deckst mir den Tisch vor mei- nen Fein-

S den. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir

A den. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir

T den. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir

B den. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir

S reich- lich den Be- cher. Nur Gü- te und Huld wer- den mir

A reich- lich den Be- cher. Nur Gü- te und Huld wer- den mir

T reich- lich den Be- cher. Nur Gü- te und Huld wer- den mir

B reich- lich den Be- cher. Nur Gü- te und Huld wer- den mir

S fol- gen mein Le- ben lang, und woh- nen darf ich im *cresc.*

A fol- gen mein Le- ben lang, und woh- nen darf ich im

T fol- gen mein Le- ben lang, und woh- nen darf ich im

B fol- gen mein Le- ben lang, und woh- nen darf ich im

S Hau- se des Herrn für lan- ge Zeit, *f*

A Hau- se des Herrn für lan- ge Zeit,

T Hau- se des Herrn für lan- ge Zeit,

B Hau- se des Herrn für lan- ge Zeit,

Haus, im Haus des Herrn, im Haus des Herrn für lan- ge Zeit, für lan- ge

*cresc.* *ff.*

S für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

A für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

T für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

B für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

S Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

A Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

T Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

B Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

*dim.* *mf*

S Zeit, für lan- ge Zeit, für

A Zeit, für lan- ge Zeit, für

T Zeit, für lan- ge Zeit, für

B Zeit, für lan- ge Zeit, für

Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für

*p*

S lan- ge Zeit.

A lan- ge Zeit.

T lan- ge Zeit.

B lan- ge Zeit.

lan- ge ge Zeit.